

So könnte Schule öfters sein

Berufsintegrationsjahr für soziale Berufe beim Asphalttschießen

Freilassing. Schule einmal anders lautete vor kurzem das Motto der Schüler des ESF geförderten Berufsintegrationsjahrs (BIJ) Soziales an der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land: Für die Reflexion des ersten absolvierten Praktikums waren sie beim Eisstockclub Freilassing-Hofham zu Gast. Begleitet wurden die Jugendlichen laut eigenem Bericht von ihrer Klassenleitung Edith Nedelko, ihrer Praktikumsbetreuerin Sabine Nöhrig vom bfz und der Diplom-Sozialpädagogin Petra Neubauer. Gemeinsam machte man sich auf den Fußweg und wurde vor Ort von Gottfried Schacherbauer, dem ersten Vorstand des Eisstockclubs, begrüßt.

Die Veranstaltung startete im Vereinsheim mit einem ausführlichen Austausch der Schüler über ihre jeweiligen Praktikumserfahrungen, die von Sabine Nöhrig als



Die Schüler mit Petra Neubauer und Andreas Herbst (von links) sowie Gottfried Schacherbauer und Sabine Nöhrig (von rechts). – F.: privat

Praktikumsbegleitung besprochen wurden. Später kam Andreas Herbst, neuer Mitarbeiter beim bfz, dazu, um die Jugendlichen kennen zu lernen. Die Suche nach weiterführenden Praktika wurde

von Sabine Nöhrig in theoretischen Einheiten angeleitet, um somit das berufliche Fortkommen zu sichern. Interessiert hörten die Schüler den Erzählungen zum Ablauf der einzelnen Praktika zu. Die

in der Konzeption des BIJ vorgesehenen Praktika dienen der Berufsorientierung und -vorbereitung der Jugendlichen.

Am Vortag war im Rahmen des Fachunterrichts Kochen und Ernährungslehre bereits ein Mittagessen vorbereitet worden. Gemeinsam wurden Leberkäse und Geflügelwürstchen verspeist. Gestärkt konnte man sich nun auf die Regeln im Asphalttschießen konzentrieren und im Team die ersten Versuche in dieser für viele neuen Sportart wagen. Dabei entwickelte sich schnell sportlicher Ehrgeiz, wobei aber auch die gegenseitige Unterstützung und Motivation in den Teams nicht zu kurz kam. Praktikumsreflexion, Teamerfahrung und Kennenlernen einer neuen Sportart – so könnte Schule öfters sein, waren sich die Schüler einig. – red